

Dinstag, 19. März 1867. Abends.

Geliebter Heinrich! Ich weiß zwar nicht, was Du  
im Augenblick bist, - ich laube in Nützgard - Ich nicht in diesem  
Brief nach Samstags, wofür ich hoffentlich Sonnabend & das Son-  
ntag zum Abbruch. Nach Samstags genück! Man muss  
es freiben: nach Guck genück! Gutacht, wie sich in der  
meisten Wofa - so merke ich fast Wofa mit merbar gefa.  
Lann soviel fatten mir für (ein Oberaufsat in Buchst. gewen.  
man. Ich soll dich nicht freiben, noch länger zu bleiben,  
man Du dich auch nicht.

Ich fatten die vorigen Sonntag Abend meine Augen, Augen  
Brief geschrieben, und die mein Leben in, meine Schriftführung  
erzählt. Meiner fand ich, das <sup>in der dem nach</sup> Meiner die Hand, das man  
besser mit erzählt, und so merke ich d. Zeichen. Es  
ist nach einer Schrift mit besser: schreiben ich die nicht  
so oft, so sehr ich mit dem Kopf, mit dem von der  
zu merke, die mich sagen, wie es fast geht.

Lauter kann die Waffmann, in besser in Haar  
Anzahl von die, in ganz Kinderfreund, in ganz  
Linnard Pfingsten -

Ich soll ich die, die die ist - vor mich! - - -

Der 1. Abtritt hat mich so blind und un-  
ges 20. ausgeprochen. Ich hoffe, es gibt kein  
jämlich. In Abrechnung für May u. Juni Hr.  
Lager ist kein Gefallen in der Forderung in  
Lichtern, so kommt die ich abzuführen.

Mit dem Verlust soll es täglich unser  
jämlich gehen; ein so braver Mann und so  
junges Kind. Ich meine, es wäre ein Verlust,  
Linderung ganz abzuheben den 15. April nur für ab,  
1. Abtritt abzuheben im nächsten und nicht  
ab. Linderung nur für, in. es kann nicht  
auf Abtritt nach Linderung.

In der Chatelet wird Abfragen, einige Jutagen.  
Dr. v. Löffel zu Linderung, geht auf Verlust in Linderung,  
Linderung im Linderung Gemacht angesehen, weil 1. Abtritt  
mit Linderung Linderung bringen. Ob das Linderung; die  
Linderung Linderung ist nicht möglich.

Obwohl die Linderung der Linderung Linderung  
Linderung über meine Artikel Linderung, (u.  
Linderung mit Linderung, Linderung Linderung Linderung  
Linderung Linderung, so sind Linderung Linderung Linderung



Kroyen im Rhein), so will ich auf Faure's  
Antwort antworten."

Merci, Monsieur, pour votre bienveillante  
sympathie. Je crois n'en être pas tout-à-fait in-  
digne. si j'interroge mon désir ardent de maintenir  
la paix entre les nations qui forment la grande  
famille Européenne en développant en elles le  
sentiment de la liberté qui seul peut les garantir  
de luttes sanglantes et d'effroyables déchirements.

Malheureusement l'Allemagne s'écarte de cette voie de  
salut - elle semble se placer sous le régime du  
sabre et s'armer contre nous. De son côté notre  
gouvernement humilié par les derniers événements  
cherche une aventure. Tout ceci m'inquiète fort,  
et dans la très-humble part qu'il m'est donné  
de prendre à cette redoutable question, il ne dépendra  
pas de moi que les deux peuples n'échappent  
aux mauvaises tendances de leurs chefs.

Je n'en conserverai pas moins avec une  
grande sympathie pour la noble Allemagne  
un souvenir très-vif de votre bienveillance et  
vos prie d'accepter en échange l'expression

de mes sentimens dévoués.

le 17 mars 1867 Jules Favre.

En brief hat mich herzlich gefragt, wie lange  
ich ja nicht zu unzufrieden, weil man ja nur  
Pater sinist Juguar als Waffe gegen ja barmherzige  
König. & Wie, es sagt die Schrift, W. f. Regierung  
une aventure? nicht? Linde nicht davon  
sagen.

Warum du mich nicht schreibt, sagt du mich  
nicht, mich du es mit Louis an meinem Club,  
fliegen geschick.

O wie es ist es bei mir unzufrieden. Wenn ich mich Abends  
zu Bett lege, sehen die Betten mich gedrückt - das ist nicht  
Hö. Ich besuche mich auch mich ein Stück Zeit,  
dann man geschickte erzählt, damit es nicht flacht. Es  
müde ich mich all abendlich mit dem Gedanken an,  
das ich mich halt, halt nicht mehr.

In dieser Hoffnung nun auch ich gut, gut  
gut, besuche gut lieb.

Mein  
Freundlich.